

Einfluss der Entwurmung auf parasitologische und Produktionparameter bei weidenden Milchziegen

Die Ziegenhaltung in Österreich hat in den vergangenen Jahren einen positiven Trend erfahren. Die Weidehaltung stellt viele Ziegenhalter vor Probleme, weil Ziegen in der Futteraufnahme sehr wählerisch sind, auf klimatische Einflüsse sensibel reagieren und bei Weidehaltung einem vermehrten Parasitendruck ausgesetzt sind. Dieser Infektionsdruck kann zu teilweise enormen Leistungseinbußen bis hin zu Totalausfällen führen. Eine anthelmintische Behandlung der Tiere in der Laktation bedeutet die Einhaltung einer Wartezeit, d.h. die Milch kann nicht verkauft werden. In der biologischen Landwirtschaft ist diese Wartezeit zu verdoppeln.

Es wurden die Auswirkungen einer Entwurmung bei weidenden und laktierenden Ziegen während der Laktation auf Eiausscheidung und Milchleistung untersucht. Die Eiausscheidung wurde mittels einer modifizierten McMaster-Methode mit einer Sensitivität von 40 Eiern pro Gramm Kot ermittelt. Die Milchleistung wurde bei jeder Melkung erhoben. Nach 66 tägiger Weidedauer wurden Hälfte der Tiere entwurmt. Im ersten Jahr wurden sowohl Tiere mit hoher als auch Tiere mit niedriger Eiausscheidung entwurmt (C-M), im zweiten Jahr nur Tiere mit hoher Eiausscheidung (C-H). Für die Auswertung wurden die Untersuchungswochen in drei Abschnitte zusammengefasst: vor der Entwurmung (1-9), die 5 Wochen nach der Entwurmung (10-15) und die restlichen Wochen (16-22).

Es konnte ein signifikanter Einfluss der Entwurmung auf die Eiausscheidung und Milchleistung nachgewiesen werden.

Die Entwurmung war in allen Gruppen erfolgreich. Nach 5 Wochen war bereits wieder eine Eiausscheidung nachweisbar. Auffallend war, dass die Eiausscheidung in den letzten Wochen der Laktation bei den entwurmten Tieren immer numerisch über der nicht entwurmt Tiere lag.



Die Milchleistung konnte auf Grund der Entwurmung numerisch, aber nicht signifikant gesteigert werden. Die Unterschiede in der Milchleistung zwischen entwurmt und nicht entwurmt Tieren waren im zweiten Jahr, als nur die Tier mit hoher Milchleistung entwurmt wurden sehr gering. Im Hinblick auf die Empfehlungen einer selektiven Entwurmung von entwurmungswürdigen Tieren besteht noch weiterer Forschungsbedarf.

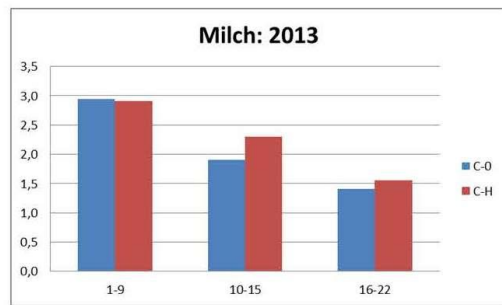
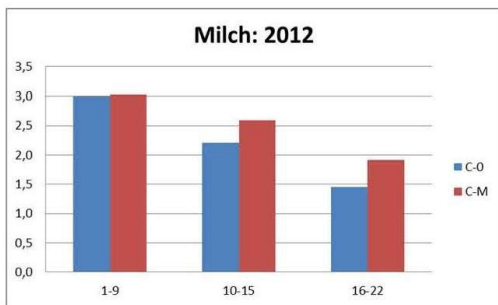


Abbildung 1: durchschnittliche Milchleistung pro Ziege in den jeweiligen Abschnitten bei entwurmt und nicht entwurmt Ziegen

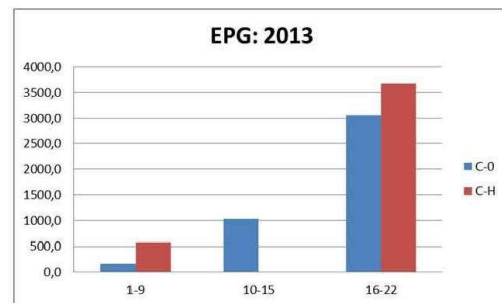
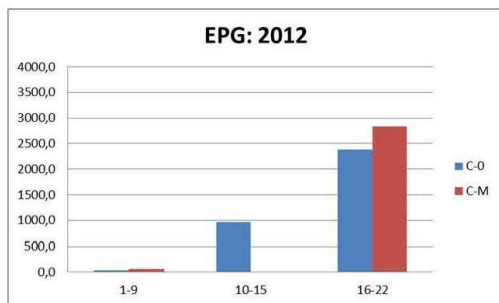


Abbildung 2: durchschnittliche Eiausscheidung pro Ziege in den jeweiligen Abschnitten bei entwurmt und nicht entwurmt Ziegen



Studie

Einfluss verschiedener Entwurmungsregime auf die Milchleistung von Ziegen

Autoren: Leopold Podstatzky (Bio-Institut HBLFA Raumberg-Gumpenstein) und Reinhard Huber (Institut für Nutztierforschung HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

Dr. Leopold Podstatzky, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Irdning, März 2017